



Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte

In ihrem Weihnachtsbrief beschreibt Sumaya Farhat-Naser wie ihre Arbeit durch die Pandemie erschwert wurde und was sie trotzdem tun konnte. Friedensarbeit, das Vermitteln von Konfliktlösungen, das Hinführen zu Gewaltlosigkeit wird in unserer konfliktreichen Welt immer wichtiger. Mit einer Zusammenfassung von Sumayas Brief auf der Rückseite unseres Spendenaufrufs möchten wir auch Dich, Euch, Sie über ihr unermüdliches Engagement orientieren. Wir und Jugendliche und Frauen in Palästina sind dankbar für Deine, Eure, Ihre Unterstützung.

Auf der Rückseite lassen wir Sumaya zu Wort kommen.

Freundeskreis
Frauen + Jugendforum
Palästina

Blumenweg 8, 6003 Luzern



Liebe Freundinnen und Freunde

Meine Arbeit im Bereich der Fortbildung und Friedenserziehung mit Jugendlichen und Frauen ging auf Grund der Pandemie in diesem Jahr anders weiter. Nach Talitha Kumi zu fahren war lange schwierig oder sogar unmöglich. Oft fiel der Unterricht aus. Im September und Oktober konnte ich dann mit drei Klassen arbeiten. In Birzeit und Ramallah ging der Unterricht zu 70% normal weiter, Ich konnte die Stellvertreterin des Schulleiters während 10 Wochen vertreten (Mutterschaftsurlaub) und bis Ende Jahr in der Administration assistieren. Die Arbeit mit jungen Menschen macht mir viel Freude und ich erfülle eine wichtige Aufgabe. Ich weiss, was ich weitergebe und welche Wirkung meine Arbeit hat. Ich Sorge für Sauberkeit und Pflichtbewusstsein, stehe als Beraterin für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zur Verfügung und vermittele Prinzipien der Gewaltfreiheit, der Menschlichkeit und der Friedenserziehung. Mit den Frauen in Birzeit und den Dörfern waren die Treffen weniger geworden. Beratung, Coaching und Begleitung fanden über das Internet statt.

Die Pandemie zeigt, dass alle Menschen in einem Boot sitzen und alle aufeinander angewiesen sind. Erst recht im Land Israel/Palästina sind wir gezwungen mit einander zu arbeiten, an einander zu denken und uns gemeinsam gegenseitig zu schützen. Das Überleben beider Völker erfordert den Frieden, den wir anstreben und von dem wir alle uns leiten lassen müssen. Das wäre unser Wunsch und Ziel für das neue Jahr.

*Herzlich möchte ich allen danken, die meine Arbeit und mich begleiten und unterstützen.
Eure Sumaya*

Wenn Sie den ausführlichen Bericht von Sumaya möchten oder ihre regelmässigen Berichte, schreiben Sie eine Mail an:
luisa@grafikcontainer.ch

Spenden an: Luzerner Kantonalbank, Kt. 60-41-2
IBAN CH21 0077 8210 4693 2200 1
Zugunsten: Freundeskreis Frauen- + Jugendforum Palästina, Luzern

Freundeskreis
Frauen + Jugendforum
Palästina